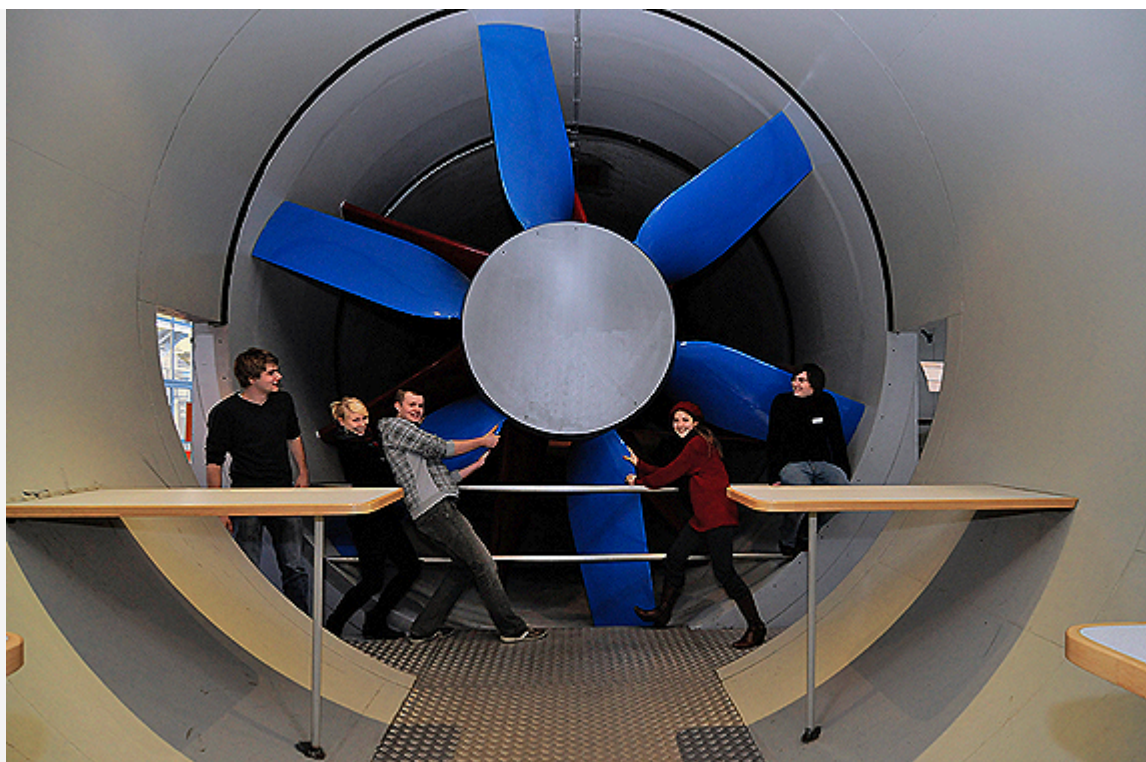


Presse-Informationen 2010

Auf den Spuren der Windmacher: 30.000 Schüler haben im ersten DLR-Schülerlabor in Göttingen experimentiert

18. Juni 2010

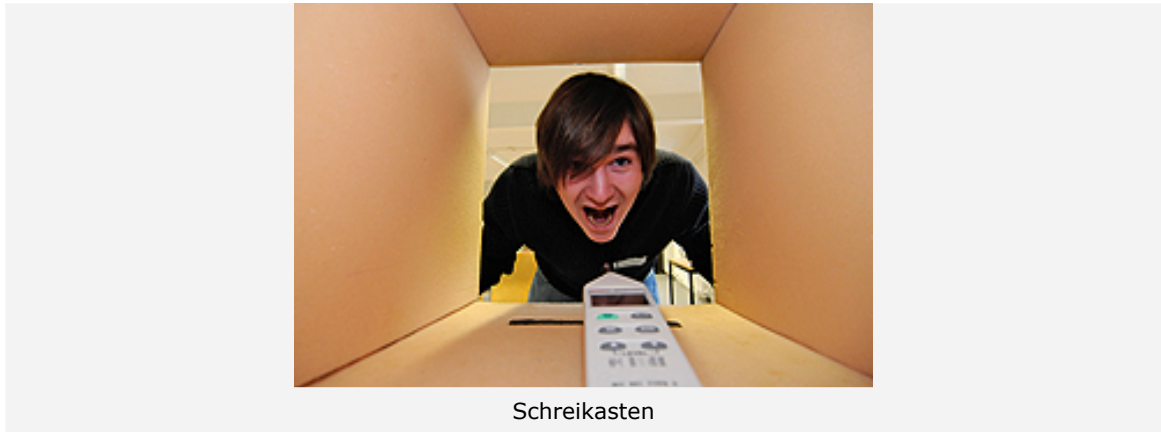


Schüler im 3-Meter-Windkanal

"Raus aus der Schule, rein ins Labor" - seit zehn Jahren ist dies das Motto eines der ersten und erfolgreichsten Schülerlabore Deutschlands: des DLR_School_Lab Göttingen. Über 30.000 Schülerinnen und Schüler haben im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Göttingen an Themen aus Luft- und Raumfahrt, Energie und Verkehr experimentiert. In allen nach dem Göttinger Vorbild entstandenen DLR_School_Labs wurden sogar rund 100.000 Kinder und Jugendliche mit der "Faszination Forschung" bekannt gemacht.

"Die DLR_School_Labs leisten einen wichtigen Beitrag zur Begeisterung junger Menschen für Naturwissenschaften und Technik", sagte Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR, bei der Feier des zehnjährigen Bestehens des DLR_School_Lab Göttingen. Darum unterstützt das Niedersächsische Kultusministerium das DLR_School_Lab in Göttingen mit der Abordnung von Lehrern, die gemeinsam mit den DLR-Wissenschaftlern die Schüler betreuen. "Ganz offensichtlich haben wir mit den DLR_School_Labs den Bedarf der Schulen getroffen: theoretischen naturwissenschaftlichen Unterricht auf spannende Weise in die Praxis umzusetzen", so Wörner weiter.

Was das bedeutet, erklärt Dr. Oliver Boguhn, Leiter des DLR_School_Lab Göttingen: "Wir machen hier Experimente, an denen nebenan auch die DLR-Forscher arbeiten, nur eben in größerem Maßstab. Zum Beispiel bauen die Schüler vormittags einen kleinen Modell-Windkanal. Wenn sie dann am Nachmittag einen großen Forschungs-Windkanal besichtigen, erkennen sie die Grundlagen wieder."



Schreikasten

Ganz verschiedene Experimente können im DLR_School_Lab durchgeführt werden. Neben dem Windkanal und einem Hubschraubermodell gibt es einen Rundlauf mit einem Flugzeugmodell, einen Mini-Fallturm, in dem für den Bruchteil einer Sekunde Schwerelosigkeit herrscht, und einen Schreikasten, in dem die Gymnasiasten testen, wie laut ihre Stimme bei vollem Einsatz sein kann. Das DLR_School_Lab organisiert nicht nur Experimentiertage mit Schulklassen. In Göttingen gibt es auch eine Modellbaugruppe, Projekte mit den Göttinger Schulen und alljährlich einen Wettkampf der Roboter-Arbeitsgemeinschaften.

Die Idee, ein DLR-Schülerlabor ins Leben zu rufen, stammt von Prof. Gerd Meier, ehemaliger Direktor des DLR-Instituts für Strömungsmechanik in Göttingen. Anfang des Jahres 2000 wurde dort ein Funklabor für Schüler eingerichtet. Später ist das Labor für die EXPO 2000 zu einem großen Schülerlabor ausgebaut worden.

Heute kommen jedes Jahr mehr als 4.000 Jugendliche aus ganz Deutschland nach Göttingen, um hier etwas über die Grundlagen der Aerodynamik zu erfahren. Das Altersspektrum reicht von der vierten bis zur 13. Klasse. "Aber wir hatten auch schon eine Kindergartengruppe hier", sagt der DLR_School_Lab-Leiter. Das Programm wird dem Alter der Besucher angepasst. "Mit den Jüngeren basteln wir mehr, zum Beispiel Styropor-Flieger oder Raketen, die mit Druckluft fliegen", erzählt Boguhn. "Je kleiner die Kinder sind, desto mehr leuchten ihre Augen", sagt der Wissenschaftler und lacht: "Manche fragen mich regelrecht Löcher in den Bauch."



Aerodynamik zum Anfassen

Vom Erfolg der DLR_School_Lab für die DLR-Nachwuchsgewinnung ist Oliver Boguhn überzeugt: "Wir wissen aus einer Untersuchung, dass wir bereits mit einem einmaligen Besuch viele Schüler in der Wahl ihres Leistungs- oder Prüfungskurses beeinflussen." Inzwischen gibt es einige DLR-Mitarbeiter, die vor Jahren erstmals bei einem Schulbesuch mit der Luft- und Raumfahrt in Berührung gekommen sind.

Zurzeit gibt es acht DLR_School_Lab: Berlin, Braunschweig, Göttingen, Köln, Lampoldshausen und Oberpfaffenhofen sowie je ein DLR_School_Lab an der TU Dortmund und an der TU Hamburg-Harburg. In Neustrelitz existiert darüber hinaus ein so genanntes DLR_Project_Lab, das Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung über längere Zeiträume - zum Beispiel über ein ganzes Schuljahr - in Form von regelmäßigen Arbeitsgemeinschaften und Kursen betreut. Dieses Labor wird zum DLR_School_Lab Neustrelitz gehören, das 2011 eröffnet werden soll. Auch in Bremen ist ein DLR_School_Lab geplant. Gegenwärtig lernen jährlich mehr als 16.000 Schülerinnen und Schüler in den DLR_School_Lab die DLR-Forschungsthemen kennen -

Tendenz: steigend. Hinzu kommen zahlreiche Lehrer-Workshops und viele andere Veranstaltungen. Zu erwähnen sind hier neben dem alljährlichen Girls'Day auch die Informationsbesuche, die das DLR unter dem Titel DLR_Talent_School für besonders begabte Jugendliche anbietet.

Kontakt

Jens Wucherpennig

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Kommunikation, Göttingen

Tel: +49 551 709-2108

Fax: +49 551 709-12108

E-Mail: jens.wucherpennig@dlr.de

Dr. rer. nat. Oliver Boguhn

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Leiter DLR_School_Lab Göttingen

Tel: +49 551 709-2161

Fax: +49 551 709-2439

E-Mail: oliver.boguhn@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.